

Ein Historienschröcker par excellence , wie aus der Feder von Corina Bomann

Weißenburg im Elsass, 1866: Die 15-jährige Irene hat in ihren jungen Jahren schon viel Leid erfahren müssen. Ihre Mutter wollte sie nicht, sodass sie in einem Waisenhaus aufgewachsen ist. Als sie alle Hoffnung auf ein glückliches Leben aufzugeben gedenkt, steht vor ihr Wilhelm Gerban. Er nimmt das Mädchen bei sich auf. Irene arbeitet fortan als Dienstmädchen im Herrenhaus des reichen Weinhändlers. Dessen Sohn Franz glaubt an die Ideale der französischen Revolution, wofür sein Vater wenig Verständnis hat. Als Irene auf Franz trifft, verlieben die beiden sich leidenschaftlich ineinander. Doch ihre Liebe steht unter keinem guten Stern. Standesschranken und familiäre Intrigen stehen ihrer Beziehung im Wege. Gegen alle Widerstände kämpfen Irene und Franz um ihr Glück.

Am Horizont ziehen dunkle Wolken auf: Der Deutsch-Französische Krieg fordert auf beiden Seiten viele Opfer. Während Franz sich der französischen Armee von Napoleon Bonaparte anschließt, kämpft sein Cousin Fritz auf der Seite der Preußen. Irene verzweifelt beinahe an ihrer Angst um Franz. Dabei steht sie selbst vor einer Herausforderung, die ihr bald alles abverlangen wird. Die heimlichen Nächte in Irenes Kammer sind nicht ohne Folgen geblieben: Irene erwartet von Franz ein Kind. Wilhelm Gerban kennt nur ein Ziel, die Liebenden zu trennen und das Kind zur Adoption freizugeben. Dazu ist ihm jedes Mittel recht. Als Franz bei einem Gefecht schwer verletzt wird und der Arzt ihm keine Überlebenschance gibt, nutzt Wilhelm die Gunst der Stunde, um Irene auf seine Seite zu ziehen ...

Literatur mit berauscher Wirkung - so schwindelig vor lauter Leseglück als nach der Lektüre von Marie Lacrosse's Büchern hat man sich selten gefühlt. Diese verführen zu einem noch nie dagewesenen Erlebnis für alle Sinne. Mit "Das Weingut" schreibt Lacrosse sich in die Topliga von Deutschlands Historienladys. Schon ab dem ersten Satz von "In stürmischen Zeiten" erwacht das ausgehende 19. Jahrhundert zu neuem Leben. Beim Lesen glaubt man sich tatsächlich mitten drin im Geschehen. Die Autorin lässt den Leser die Welt um sich herum vollkommen vergessen. Ihre Werke sind ein absolutes Highlight in jedem Bücherregal. Diese zeugen nämlich nicht nur von Emotionen pur, sondern außerdem von größtem Erzählkönnen. Partout niemand kann sich Lacrosse's Schreibkunst einziehen.

Einen Roman von Marie Lacrosse zu lesen, ist, als unternähme man eine spannende Reise in die Vergangenheit. Ihre "Das Weingut"-Saga bedeutet berührend-schönstes und außerdem sehr fesselndes Historienkino wie aus der Feder von Corina Bomann. Band eins, "In stürmischen Zeiten", entführt die Leserin in wahrhaft bewegte Jahre. Vom ersten bis zum letzten Satz nimmt die Story einen über viele, viele Stunden lang restlos gefangen. Hier erfährt man Lesegenuss zum Niederknien. Definitiv nicht zu übertreffen!

Susann Fleischer 27.08.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info